

Umwelt- und Verkehrsausschuss

Sitzung am 14.07.2014

K 1835 Sanierung der Straßen- / Geh-und-Radweg-Brücke über die Murr in Kirchberg		
verantwortlich: Geschäftsbereich Straßen	Drucksache 2014-62-UVA14.07.	
	2 Anlagen	
	14.07.2014	
<u>Beratung:</u>	14.07.2014	Umwelt- und Verkehrsausschuss
<u>Beschlussfassung:</u>		

Beschlussvorschlag:

Ermächtigung der Verwaltung für die Planung und Ausschreibung der Generalsanierung der Murrbrücke im Zuge der K 1835 in Kirchberg.

Einführung:

Die Murrbrücke im Zuge der K 1835 in Kirchberg ist eine der sanierungsbedürftigsten Kreisstraßenbrücken im Rems-Murr-Kreis (Zustandsnote 2,7 – Prüfbericht 2010). Die Durchführung der Maßnahme ist aus Gründen der Sicherheit und auch aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten dringend erforderlich. Die voraussichtlichen Sanierungskosten belaufen sich auf ca. 370.000 – 430.000 Euro. Die Kosten sollen aus den Unterhaltungstiteln Bauwerke und Straßenerhaltung finanziert werden.



Quelle: Prüfbericht 2010

1 Situation

1.1 Sachverhalt

Das Hauptbauwerk der Murrbrücke in Kirchberg im Zuge der K 1835 (Anlage 1) wurde im Prüfbericht 2010 der Firma Hampf Consult mit der Zustandsnote 2,7 bewertet („noch ausreichender Bauwerkszustand“). Die Brücke zählt damit zu den am schlechtesten bewerteten Kreisstraßenbrücken im Rems-Murr-Kreis. Gleiches gilt für den straßenbegleitenden Geh- und Radweg, der als Teilbauwerk an die Murrbrücke ausgeführt wurde. Dieser erhielt die Zustandsnote 2,5.

Wird die gegenwärtige Schadensentwicklung nicht unterbunden, ist zunehmend die Verkehrssicherheit gefährdet und spätere noch kostenintensivere Sanierungen sind die Folge. Eine grundlegende Sanierung des Bauwerks ist somit dringend notwendig und ein weiterer Schritt beim Abbau des Unterhaltungsstaus im Bereich des Bauwerke im Rems-Murr-Kreis.

1.2 Schadensbild am Bauwerk

Bei der turnusmäßigen Brückenuntersuchung im Jahr 2010 wurden Abplatzungen und Risse an Betonteilen festgestellt. Weiter sind Querfugen gerissen und nahezu alle Metallteile an- oder bereits durchgerostet. Sämtliche Schutzeinrichtungen des Bauwerks weisen zum Teil erhebliche Schäden auf (Anlage 2).

Aufgrund des Umfangs der festgestellten Schäden muss zeitnah eine Generalsanierung des Bauwerks erfolgen.

2 Weiteres Vorgehen

2.1 Auftrag an die Verwaltung

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Generalsanierung der Murrbrücke im Zuge der K 1835 in Kirchberg zu planen und bis September 2014 auszuschreiben. Die Vergabe der Leistung erfolgt nach Zustimmung durch den UVA im November 2014. Die Baumaßnahme ist für Mitte 2015 geplant, da für die Instandsetzungsarbeiten an der Bauwerksunterseite ein niedriger Wasserstand der Murr von Vorteil ist. Die Bauzeit beträgt ca. 3 – 4 Monate.

2.2 Mittelbereitstellung

Die voraussichtlichen Sanierungskosten belaufen sich auf ca. 370.000 – 430.000 Euro. Eine genauere Angabe ist erst nach Abschluss der Planung möglich. Die Maßnahme soll aus den Unterhaltungstiteln Bauwerke und Straßenerhaltung finanziert werden..

Anlage 1 - Übersichtskarte



Anlage 2 – Schadensbilder

